

Pressedienst



Sparkassenstiftung unterstützt

Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an Kindern

„Mein Körper gehört mir!“ lautet der eindeutige Titel des Projektes, welches die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück mit den Schülern der Grundschule Vorbrück durchführt. Die Stiftung der Kreissparkasse Fallingbostal in Walsrode unterstützt diesen wichtigen Beitrag zur Prävention mit einem Betrag in Höhe von fünfhundertfünfzig Euro.

Viele Fälle sexueller Gewalt spielen sich nicht auf dem Spielplatz, im Bus oder im Wald ab, sondern im engeren Kreis der Familie. Dabei verschwimmen die Grenzen von Zärtlichkeit und Missbrauch gerade in diesem Umfeld sehr langsam und Kinder verstummen oft, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen.

„Die Ja- und Nein- Gefühle zu kennen und bei Nein- Gefühlen etwas zu unternehmen, das wird unseren Schülerinnen und Schülern hier in Form eines Theaters vermittelt“, beschreibt Schulleiterin Ursula Delventhal das Konzept.

Spielerisch und mit dem notwendigen pädagogischen Hintergrund vermitteln die Darsteller den Kindern wichtige Kompetenzen: wird ein Kind zum Beispiel gefragt, ob es mit jemandem mitkommen möchte, sollte es sich folgende Fragen stellen: Erstens: Habe ich ein Ja- oder ein Nein- Gefühl? Zweitens: Weiß jemand, wo ich bin? Und drittens: Bekomme ich Hilfe, wenn ich sie brauche? Beantwortet ein Kind nur eine der Fragen mit einem „nein“, darf es nicht mitgehen.

„Man merkt den Kindern an, dass diese klaren Botschaften ankommen. Daher ist es uns ein Anliegen, unseren Beitrag dazu zu leisten, dass möglichst viele Kinder mit diesen Präventions-Maßnahmen wirkungsvoll gestärkt und ermutigt werden“ unterstreicht Pressesprecher Markus Grunwald das Engagement der Stiftung.



(von links): Mario Scholl, Leiter der Walsroder Geschäftsstelle, Ursula Delventhal und Markus Grunwald gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Vorbrück und den Schauspielern der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück